

EG-Sicherheitsdatenblatt

Produkt: Milchsäure 80%
Version 4 vom 10.03.2023, Druckdatum 17.08.2023



Gem. Verordnung (EG)
Nr. 1907/2006 Reach
Seite 1 von 3

1. Stoff- / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

1.1 Produkt- oder Handelsname **Milchsäure 80% , L+ Lebensmittelqualität**

1.2 Verwendung des Stoffes

Schutzmittel für Produkte während der Lagerung

Ersteller dieses SD-Blattes: Ulrich von der Heide

1.3 Hersteller / Lieferant

Algin-Chemie e.K. Ulrich von der Heide
Brauereistraße 39a, 19306 Neustadt-Glewe
info@algin-chemie.de

Notrufnummer

038757 555160 und 015170097770

Giftnotruf Berlin 030 - 19240

2 Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemisch

Gefahr



2.2 Kennzeichnungselemente

Gefahrenhinweise: H315 Verursacht Hautreizungen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden
Sicherheitshinweise: P264 Nach Gebrauch gründlich waschen.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P302 + P352 Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen
P305+351+338 Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P310 Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.
P362 Kontaminierte Kleidung ausziehen

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Gemisch: Beschreibung / Angaben / Bestandteile

Stoffname	Identifikator	Gew. %	Einstufung gem. 1272/2008/EG	Piktogramme
L (+) Milchsäure	CAS-Nr.79-33-4 EG-Nr. 201-196-2 Reach Reg.-Nr. 01-2119474164-39	80	Skin Irrit. 2 / H315 Eye Dam. 1 / H318	
Wasser	CAS-Nr. 7732-18-5 EG-Nr. 231-791-2	20		

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke entfernen.
Nach Inhalation: Für Frischluft sorgen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand sofort ärztlichen Beistand suchen und Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten.
Bei Augenkontakt: Mit Trinkwasser bei geöffnetem Lidspalt sofort gründlich ausspülen.
Bei anhaltenden Beschwerden Augenarzt aufsuchen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen, weiter spülen
Nach Hautkontakt: Mit reichlich Wasser und Seife abwaschen.
Nach Verschlucken: Mund ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen
Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

4.2 Wichtige akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Erzeugen von Gewebeschäden im Auge. Pneumonie

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Nachträgliche Beobachtung auf Pneumonie und Lungenödem. Symptome können auch erst nach vielen Stunden

auftreten; aus diesem Grund ärztliche Überwachung mindestens bis 48 Stunden nach der Exposition

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Allgemeine Hinweise

Explosions- und Brandgase nicht einatmen

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen

Löschwasser nicht in die Kanäle und Gewässer gelangen lassen.

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln

Brandbekämpfung mit üblichen Vorsichtsmaßnahmen aus angemessener Entfernung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Sprühwasser, alkoholbeständiger Schaum, Feuerlöschpulver, Kohlendioxid (CO₂)

Ungünstige Löschmittel: Wasser im Vollstrahl

5.2 Besondere Schutzausrüstung

Bes. Schutzausrüstung: Umluftunabhängiges Atemschutzgerät (autonomes Atemgerät, EN 133).

5.3 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Abschnitt 10

Gefährliche Verbrennungsprodukte: Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO₂), Pyrolyseprodukte, toxisch

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Personen in Sicherheit bringen. Den betroffenen Bereich belüften.

Verwendung geeigneter Schutzausrüstung zur Verhinderung der Kontamination von Haut, Augen und persönlicher Kleidung. Bei Einwirkung von Dämpfen, Stäuben, Aerosolen und Gasen ist eine Atemschutzgerät zu tragen.

Verfahren zur Reinigung: Verschüttete Mengen aufnehmen. Absorbierende Stoffe (Sand, Kieselgur, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl). In geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen.

Umweltschutzmaßnahmen: Das Eindringen in die Kanalisation oder in Oberflächen- und Grundwasser verhindern. Verunreinigtes Waschwasser zurückhalten und entsorgen

7 Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang: Für Belüftung sorgen.

Verarbeitungssicherung: Schutzhandschuhe tragen. Haut- und Augenkontakt vermeiden. Dämpfe nicht einatmen

7.2 Lagerung

Lagerort: Behälter trocken und dicht geschlossen halten. Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen, Fernhalten von Zündquellen

7.3 Unverträgliche Produkte

Starke Oxidationsmittel, Säuren

8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

8.1 zu überwachende Parameter

Es liegen keine Daten vor

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung: Schutzbrille / Gesichtsschutz tragen, Schutzanzug

Atemschutz: Typ: A-P2 (Kombinationsfilter für Partikel und organische Gase und Dämpfe, Kernfarbe: blau/weiß.

Augenschutz: Schutzbrille mit Gesichtsschirm

Handschutz: Schutzhandschuhe. Geeignet nach EN 374 geprüfter Chemikalienschutzhandschuh Durchbruchzeit >480

Arbeitshygiene: Nach Arbeitsende Hände waschen.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Allgemeine Angaben

Form: flüssig Farbe: farblos bis gelblich

Geruch: fast geruchlos pH-Wert bei 20°C keine Informationen verfügbar

Siedetemperatur: >120°C Zersetzungstemperatur: >200°C

EG-Sicherheitsdatenblatt

Produkt: Milchsäure 80%
Version 4 vom 10.03.2023, Druckdatum 17.08.2023



Gem. Verordnung (EG)
Nr. 1907/2006 Reach
Seite 3 von 3

Flammpunkt:	>110°C	Explosionsgrenze:	keine Informationen verfügbar
Dichte bei 20°C:	1,19 – 1,25 g/cm ³	Löslichkeit in Wasser:	in jedem Verhältnis mischbar

10 Stabilität und Reaktivität

10.1 chemische Stabilität

Das Material ist unter normalen Umgebungsbedingungen und unter den bei Lagerung und Handhabung zu erwartenden Temperatur- und Druckbedingungen stabil.

10.2 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktion: Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.3 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Nicht bekannt und nicht zu erwarten.

11 Angaben zur Toxikologie

Es liegen keine Prüfdaten für das komplette Gemisch vor.

11.2 Einstufungsverfahren

Das Verfahren zur Einstufung des Gemischs beruht auf den Gemischbestandteilen
Einstufung gemäß GHS (1272/2008/EG, CLP)

11.3 Akute Toxizität

Ist nicht als akut toxisch einzustufen

Reizwirkung auf die Haut:	Verursacht Hautreizungen
Augenschädigung/ Augenreizung:	Verursacht schwere Augenschäden
Sensibilisierung der Atemwege / Haut:	Ist nicht als Inhalations- oder Hautallergen einzustufen
Keimzellmutagenität:	Nicht eingestuft
Reproduktionstoxizität:	Nicht eingestuft
Spezifische Zielorgan- Toxizität bei wiederholter Exposition	Nicht eingestuft
Aspirationsgefahr:	Nicht eingestuft

12 Angaben zur Ökologie

12.1 Allgemeine Angaben:

Es liegen keine Prüfdaten für das komplette Gemisch vor. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Biologische Abbaubarkeit: Es liegen keine Daten vor.

12.3 Mobilität im Boden

es liegen keine Daten vor.

12.4 Sonstige Angaben

Wassergefährdungsklasse: 1 – schwach wassergefährdend

13 Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Produkt:	kein Hausmüll
Empfehlung:	Nicht in die Kanalisation gelangen lassen
Verpackung:	Entsorgung gemäß den behördlichen Verordnungen.

14 Angaben zum Transport

entfällt – kein Gefahrgut

15 Rechtsvorschriften

Kennzeichnung:	-
Nationale Vorschriften:	-
Wassergefährdungsklasse:	WGK 1 schwach wassergefährdend

16 Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen zur Beschreibung dieses Produkts im Hinblick auf die damit verbundenen Sicherheitsvorkehrungen. Eine Zusicherung von Eigenschaften ist hiermit nicht verbunden.